

Vorlage		Vorlage-Nr: E 49/0043/WP18
Federführende Dienststelle: E 49 - Kulturbetrieb		Status: öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		Datum: 19.08.2022
		Verfasser/in: E 49/7
Gedenktafel für Hein Kolberg		
Ratsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 17.11.2021		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
13.09.2022	Betriebsausschuss Kultur und Theater	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Kultur und Theater nimmt die Ausführungen zum Antrag "Gedenktafel für Hein Kolberg" zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

entfällt

Klimarelevanz

entfällt

Erläuterungen:

Der Ratsantrag beauftragt die Verwaltung, insbesondere die VHS und das Stadtarchiv, eine Gedenktafel für den Gewerkschafter Hein Kolberg zu entwerfen und diese im Bereich des ASEAG-Kundencenters in der Peterstraße, in der Hein Kolberg aufgewachsen ist, zu verorten.

Sachstand:

Zwischen der VHS, namentlich Dr. Dux, und dem Stadtarchiv hat ein Austausch stattgefunden. Auch wurde vom Stadtarchiv eine Übersichtsbiographie zu Hein Kolberg zusammengestellt (siehe Anlage!). Vor der inhaltlichen Bearbeitung des Auftrags steht aus Sicht des Kulturbetriebs des Dez. IV jedoch die Klärung einer prinzipiellen Frage: Möchte die Stadt Aachen den Weg der Ehrung herausragender Persönlichkeiten der Stadtgeschichte mittels Gebäudetafeln beschreiten und wer soll nach welchen Kriterien in dieser Art geehrt werden?

Bislang gibt es solche Ehrungen vor allem in Form von Straßennamen, wovon aber aus Sicht des Unterzeichners zukünftig aus verschiedenen Gründen abgesehen werden sollte. Die Tafeln der *Wege gegen das Vergessen* der VHS sind wiederum Teil der städtischen Erinnerungskultur im Hinblick auf den Nationalsozialismus. Hein Kolberg hat seine Verdienste aber nach dem Zweiten Weltkrieg erworben, weshalb mit der Bearbeitung des vorliegenden Antrags eine vollkommen neue Art der Ehrung geschaffen würde. Aus Sicht des Unterzeichners wäre ein politischer Beschluss als Grundlage dieser Form der Ehrung wünschenswert, der darüber hinaus die Festlegung der Kriterien und Modalitäten (Vorschlagsrecht, Entscheidungsrecht, Finanzierung etc.) für diese Ehrungsform auf den Weg bringt.

Nach der Klärung dieser prinzipiellen Fragen wäre der nächste, zwischen VHS und Stadtarchiv abgestimmte Schritt zur Bearbeitung des vorliegenden Antrags die Aufstellung eines Projektplans.

Dabei wären folgende Leitfragen zu klären:

1. Wer ist einzubinden in die Anbringung einer solchen Gedenktafel (FB 13; FB 30; E26 etc.)?
2. Wie soll eine solche Gedenktafel gestaltet sein?
3. Wer übernimmt die Kosten für eine solche Tafel?

Parallel dazu wäre der Text für eine solche Erinnerungstafel zu erarbeiten.

Anlage/n:

Ratsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 17.11.2022

Anlage Kurzbiographie zu Hein Kolberg